

Früaling bis an Hiurest Weildf LF; *Goatloawat* Frauenbg PAR.

[Garten]a. dass., °Gesamtgeb. vielf.: °*Goadnoabat is bam Bauan z'kuaz kömma* Wimm PAN; °*d'Gartenarwat mach i am Samstag* Friedbg; *Garten-Arbeit im Jenner* HOHBERG Georgica I[,885].

WBÖ I,301. — DWB IV,1,1,1401. — W-158a/25.

†[Gäu]a. Landarbeit: [viele römische Geschlechter haben] *ihre Namen von der Gej-Arbeit ... die Cicerones von Aerbiß bauen, die Bubulci vom Viech-Zügel* SELHAMER Tuba Rustica I,78f.

†[Grädel]a. wie → [Fuß]a.: „er Leibgedinger [in Scharnegg EG] hat den Auftrag, die *Fuß* und *Grädelarbeit* noch zu erlernen“ 1791 HAZZI Aufschl. IV,3,476. — Zu → *Grädel* 'grobes Leinwandgewebe'.

†[Gürtler]a. von einem → *Gürtler* Verfertiges: *1 Kreuzpartikul von Gürtlerarbeit* Tölz 1800 StA Mehn Br.Pr.Tölz 558,fol.30^v (Inv.).

[Haar]a. Flachsbearbeitung: *vo da hor-prwxz Breitenbg* WEG nach KOLLMER III,89; *Haar raffen/ spraiten/ brechen/ vnd dergleichen Haararbeit* Landr.1616 304. — Zu → *Haar* 'Flachs'.

[Hand]a., [Händ]- 1 mit den Händen, nicht maschinell verrichtete Arbeit, °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: „das Nähen mit der Hand, *d'Handarbat*, wird dem mit der Maschine vorgezogen“ Hohenpeißenbg SOG; °*a reine Händarwat* Riedlhütte GRA; °*Handarbeit* DIETL Erg.Schmeller II,24. — Auch körperliche Arbeit: °*mit da Handoawat hon i's niad, i mogs laiwa min Kopf Rötz* WÜM; *alle und jede/ die ihr mit starcker Hand-Arbeit beladen* SELHAMER Tuba Rustica II,9. — 2 in Handarbeit Hergestelltes, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dös is oiss mit da Händ gmacht, Händoawat* Simbach PAN; °*des is nu Handaarwat* „ist von Wert, wird geschätzt“ Neustadt. — Auch: °*ma Mutta hout vil Handaweitn gmacht* „Gestricktes, Gesticktes“ Tirschenrth. — 3 Handarbeitsunterricht, ugs., °NB, °OP vereinz.: °*Stricken lernt ma in da Schui in Handarbeit* Eggenfdn.

WBÖ I,301; Schwäb.Wb. III,1108. — DWB IV,2,363f. — DIETL Erg.Schmeller II,24. — S-37C45a, 109/571, W-158a/26.

[Bild-hauer]a. Arbeit des Bildhauers: *1 von Bildhauerarbeith schön geschnitztes Camel* Er-

ding 1758 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 25.

DWB II,18.

[Haupt]a. vordringlichste, wichtigste Arbeit, °Gesamtgeb. mehrf.: °*gfreits eich net z friah, d'Hauptarwat kimmt erscht!* Mehn; °*d'Hauptarwad hab i sejba gmacht* Pfeffenhsn RÖL; *D'Ha'ptorbat en Winter is gwen 's Dreschn und 's Spinnen* Oberer Bay.Wald BJV 1954,198. — Auch ironisch, °OP vereinz.: °*dem sei' Hauptoawad is 's Weibern* [hinter Frauen her sein] Burglengenfd.

WBÖ I,302. — DWB IV,2,607. — W-158a/27.

[Haus]a. 1 Arbeit im Haushalt, °Gesamtgeb. vielf.: °*zu da Hausarwat host früara koa Mannsbuid hob'm kinna* O'neukchn MÜ; °*wenn's um d'Hausarwat geht, hat d'Liesl lauter linke Händ* O'köllnbach LA; °*unsa Mare macht de ganz Hausoawat aloi* Dieterskchn NEN; *d' Hausarbat tat i ja gern* J. BENZINGER, Die bair. Bibel, Erfurt o.J., 33. — Ä.Spr. Arbeit innerhalb des Hauses: *verrichtete ... [im Spital] eine geraume Zeit allerhand schlechte Hauß-Arbeit* SELHAMER Tuba Rustica I,32. — 2: *Hausarbat* Stör Massing EG.

Rechtswb. V,380f. — WBÖ I,302; Schwäb.Wb. III,1271. — DWB IV,2,652. — W-158a/28.

[Heiden]a. zeitaufwendige, mühevoll Arbeit, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*da brauch i mindeschtns drei Tag dazua, des is ja a Heidnarwat* Landsbg; °*des mocht a Heidnoawat, bist den Zau firti bringst* Ried CHA; *háe^dn-ä'wat* nach DIETL Erg.Schmeller II,24.

WBÖ I,302; Schwäb.Wb. III,1337; Schw.Id. I,423. — BRAUN Gr.Wb. 248. — W-158a/9.

[Herbst]a. im Herbst anfallende Arbeit, °OB, °NB, °OP, °MF mehrf.: °*zu da Hiagsdarbad, do hod früara 's Erdepfiklaum und 's Kraudeinabringa dazua*g'head Brandhub MÜ; °*d'Äpfl owadou, 'n Goadn oramma is a Hirschoawat* Hiltersrd WÜM; „Herbstarbeit auf den Feldern“ NB G. SCHWARZ, H. MIRTES, Bäuerliches u. ländliches Leben u. Arbeiten im Vilstal, Frontenhausen 1996, 43; *ist durch sy ... alle herbst arbaít gar verrichtet worden* Eichstätt 1632 Klara Staigers Tageb., hg. von O. FINA, Regensburg 1981, 62f.

WBÖ I,302. — DWB IV,2,1068. — W-158a/29.

[Heu]a. Heuernte, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*d'Nachbarn han bei da Heiarwat an Mous* [Moos] unt Erding; °*wenn 's Weda mitgmacht hat, is d'Heiarwat*